

Neues aus aller Welt.

Ein Mörder hingerichtet.

Berlin, 16. Dez. (Zinnmeldung.) Heute früh ist der am 7. Dezember 1909 geborene Kurt Zimmer aus Berlin hingerichtet worden, der am 24. August 1937 vom Schwurgericht in Berlin wegen Mordes zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit und wegen Raubtats zu einer Zuchthausstrafe von 15 Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt worden ist. Zimmer hat am 25. Mai 1936 in Berlin-Schlesendamm eine Frau in der Wohnung ermordet und darauf ermordet, um die Jungfrau des Stillschließens zu befehlen.

Ausländische Jugend in deutschen Stützlagern. Die Reichsjugendführung veranstaltet auch in diesem Winter wieder einige deutsch-ausländische Gemeinschafts-Lager, die in den letzten Jahren einen guten Erfolg und ein hervorragendes Echo im Ausland zu verzeichnen hatten. In der Zeit vom 27. Dezember bis zum 6. Januar werden durchgeführt: Ein deutsch-französisches Lager in der Schichte Alpe-Gut (Wass), ein deutsch-belgisches Lager im Bodenschneidhaus am Schillersee sowie zwei deutsch-englische Lager auf der Kollwäldte in Oberhessen und in der Nähe von Immenstadt. Die Lager, in denen der Winterport unter Leitung von Lehrern im Vordergrund steht, sollen im Zeichen der Kameradschaft zur Annäherung und Verständigung der Jugend der beteiligten Nationen beitragen. Die Teilnehmerzahl beträgt für ein Lager 30 bis 50 Jugendliche, je zur Hälfte Deutsche und Ausländer. Die deutschen Teilnehmer sind zum Teil HJ-Führer und HJ-Mitglieder, außerdem Angehörige des NS-Studentenbundes. Die ausländischen Jugendlichen kommen aus Jugendorganisationen, die mit der Reichsjugendführung im Austauschverkehr zusammenarbeiten. Es ist vorgesehen, daß der Reichsjugendführer, wie im Vorjahre, den Lagern einen Besuch abstatten und zu der deutschen und ausländischen Jugend sprechen wird.

Franken von Wendels Geburtshaus wurde zum Museum. In einer feierlichen Feier wurde dieser Tag in Schönbach als ein Tag der Erinnerung an den großen Frankenführer ausgedacht. Der Geburtshaus des großen Markers Frank von Wendels der Öffentlichkeit übergeben.

Fliegerkollisionskatastrophe in der Luft. Bei der Durchführung von Schießübungen gegen ein Bodenziel brachte ein mit zwei Mann besetztes Militärflugzeug bei Maladen in der Nähe von Breßburg den Boden. Beim Ausstieg auf den Boden geriet das Flugzeug in Brand. Die beiden Insassen wurden getötet.

John Todesopfer des Lawinenunglücks bei der Sella-Gruppe. Über das furchtbare Lawinenunglück auf dem Rordoi-Joch in den Südtiroler Dolomiten werden nachfolgende Einzelheiten bekannt: Die Suche nach den verschütteten Teilnehmern des Stützpunktes erfolgte bis durch die ungeheuren Schneemassen und die ständige Bedrohung durch neue Lawinen außer-



Der Schauplatz des Lawinenunglücks in den Südtiroler Dolomiten.

In den Südtiroler Dolomiten auf dem Rordoi-Joch ereignete sich ein schweres Lawinenunglück. Während eines Schneesturmes ging vom Sella-Roe des Sella-Massivs eine gewaltige Lawine gegen den Rordoi-Joch nieder und verschüttete 21 italienische Schüler. Nur elf der Verschütteten konnten lebend geborgen werden. — Bild auf das Sella-Massiv. (Scherl-Wagenborg-M.)

ordentlich schwierig. Immerhin gelang es gestern noch vor Einbruch der Dunkelheit, neun Mann lebend und zum Teil leicht verletzt zu bergen, während man acht der Verschütteten mehr am Leben aufnahm. Zwei Kursteilnehmer liegen noch unter den Schneemassen begraben. Man hat keine Hoffnung, sie lebend bergen zu können, so daß man mit zehn Todesopfern rechnen muß. Die Namen der bisher geborgenen Toten sind: Die Bergführer Ferdinand Bernath, Alois Bernhart, Joseph Denei, Refektorient Raimund Fretter, sämtlich aus Genua, Anton Gabriele aus Bogen, Ferdinand Widenhofer aus Weiskirchen, schließlich die beiden böhmischen Schüler Stolz und Kofler.

Polnischer Ferienzug fährt auf Güterzug. Zwischen Warschau und Lublin ereignete sich am Mittwoch ein schweres Eisenbahnunglück, wobei ein Eisenbahnwagen getötet und neun weitere verletzt wurden. Vier von ihnen befanden sich in Lebensgefahr. Das Unglück ereignete sich kurz hinter der Station Vastarzew, wo der Ferienzug Warschau-Lemberg in voller Fahrt auf einen dort haltenden Güterzug aufprallte. Mehrere Waggons wurden zertrümmert. Von den Fahrgästen des Ferienzuges ist niemand verletzt worden. Der Stationsvorsteher, den die Schuld an dem Unglück trifft, ist gestrichelt.

Nacht Malrosen schwer verbrüht.

Warschau, 16. Dez. Ein furchtbares Unglück ereignete sich auf dem polnischen Dampfer „Pulawski“, der gerade von einer Fahrt aus Südamerika im Gdingener Hafen eingetroffen war. In einem Kessel waren acht Mann der Besatzung mit der Reinigung des Kessels beschäftigt, das zum Vorwärmen des Wasserdampfes dient. Durch ein Versähen wurde das Ventil des Erhitzerfeldes zu früh geöffnet, wodurch eine Explosion entstand, die dazu führte, daß das siedende Wasser in das Rohr drang, an dem gearbeitet wurde. Durch das schießende Wasser wurden alle acht Matrosen und ein Mechaniker schwer verbrüht. Der Zustand von vier Mann gibt zu größten Besorgnissen Anlaß.

Unvergleichlicher Schneefall im Wilsa-Gebiet. In den letzten Tagen ist im Wilsa-Gebiet derart viel Schnee gefallen, daß ein großer Teil der Verkehrswege geräumt unpassierbar ist. Die Wochenmärkte in den verschiedenen Kleinstädten des Gebietes fielen aus und in den Dorfschulen mußte der Unterricht eingestellt werden, weil der meterhohe Schnee den Besuch unmöglich machte.

Maul- und Klauenfeste auch in Südafrika. Die seit einiger Zeit umlaufenden Gerüchte, wonach auch in Südafrika die Maul- und Klauenfeste ausgebrochen ist, sind nunmehr durch eine Erklärung des Landwirtschaftsministeriums bestätigt worden. Der Herd der Infektion scheint in der Nähe des an der Grenze gelegenen Städtchens Komatipoort zu liegen. Die Seuche tritt in relativ milder Form auf, hat aber bereits große Verluste im Rindvieh von Transvaal erzielt. Eine sofort eingesetzte südafrikanische Untersuchungskommission hat mit den Behörden von Portugiesisch-Ostafrika Fühlung genommen. Die Untersuchungen sind auch bis 60 Kilometer jenseits der Grenze von Portugiesisch-Ostafrika ausgedehnt worden.

Der tapfere Kanadier. Der Kanadier Fred La Reina, ein berühmter Degenkämpfer und Bergsteiger brennender Herzen, mußte sich, wie aus New York berichtet wird, der Amputation eines Beines unterziehen. Er hatte, als er sich zu einem Jahrmarkt begab, schwere Verletzungen bei einem Autounfall zugezogen. Als er in das New Yorker Krankenhaus gebracht wurde, stellte man fest, daß das linke Bein nicht zu retten war und abgenommen werden mußte. Dann aber erkannten die Ärzte, daß auch das rechte Bein so schwer gelitten hatte, daß es es nicht mehr ertragen konnte. Fred erklärte darauf den Ärzten, daß es nicht nötig wäre, ihn einzuschläfern, wenn er während der Operation nur Morphium spielen dürfte. Die Ärzte wollten dann nichts wissen, aber auch Fred gab nicht nach, und so wurde die Amputation zwei Stunden lang vollzogen, während er ununterbrochen sein Lieblingsinstrument spielte. Man hat die Ärzte nachher gefragt, ob sie nicht ohne Wissen des Patienten totale Betäubung angewandt hätten, aber sie verwurten die Auskunft.

Gerichtssaal.

Ein teurer Repräsentant.

Der Kreuz-Prozess in Wiesbaden.

Wiesbaden, 15. Dez. Im Prozess gegen den früheren Senator von Wiesbaden, Dr. Kreuz, befragte das Gericht, ob er sich als Repräsentant zu schätzen, erneut mit dem Kapital überlassen. Dabei stellte es heraus, daß auf diesem Gebiet wie beim Bau der Kreuzburg von dem Angeklagten ohne jedes Verantwortungsgefühl gewirtschaftet wurde. Als der Kredit in Höhe von 20.000 RM. überschritten war und die weiteren laufenden Unkosten einfach aus Kreditmitteln, aus Begehauptungen, die für die Gemeindefestsetzung bestimmt waren, und aus Einnahmen der Kraftfahrzeugsteuer bestritten wurden, machte sich der Angeklagte nicht die geringsten Gedanken über diese Mißwirtschaft. Wie es jetzt feststeht, hat die Farn des Kreises Wiesbaden in den Jahren 1926 bis 1932 nicht weniger als circa 150.000 RM. verlor. Rechnet man zu den 150.000 RM. des Kreises das eingekaufte Geld der Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von etwa 100.000 RM., dann kann man sich ein Bild von den Verlusten in Wiesbaden machen. Trotz all dieser Dinge erklärte Dr. Kreuz der Regierung wie dem Kreis auszusagen gegenüber die Rentabilität der Anlage als gegeben. Dem Regierungspräsidenten machte er die Angabe, der Kreis habe nur 20.000 RM. gegeben. Dem Kreis auszusagen rebete er nach ein, man werde 20 bis 30 % Gewinn ausgeben können. „Eine Kette ohne Ende“ bezeichnete der Vorsitzende die Unterstellungen über die weitere Verwendung des Kredits Kraftfahrzeugsteuer. Was mit dem unter diesem

Titel vereinnahmten Geld alles gegeben ist, können bei der sinnlosen Ausfuhrung selbst drei Sachverständige nicht herausfinden, erst recht lediglich, daß Dr. Kreuz von diesem Konto 15.000 RM. für Aufwendungen und Reisen in den Jahren 1930 bis 1932 erhalten hat. Was vor dem vom Kreuzburg befragten wurde, mußte nach der Gründung der Kreuzburg-GmbH. von dem Konto Kraftfahrzeugsteuer genommen werden, um die hohen Ausgaben des Kontrats bezahlen zu können. Der Angeklagte erklärte selbst, daß er diese Gelder mehr oder weniger für Reisen im Interesse des Kreuzburgs ausgegeben habe. Anhalt, wie von der vorgesetzten Dienstbehörde angeordnet, in sein eigentliches kommunales Aufgabengebiet zurückzuführen, blieb Dr. Kreuz weiterhin der Repräsentant des Kreuzburgs auf Kosten des bedürftigen Kreises Wiesbaden.

Betterbericht des Reichswetterdienstes.

Hausgebot: Frankfurt a. M.

Das über der Nordsee lagernde stationäre Tief wird auch weiterhin unter Better beeinflusst, so daß man vorerst mit Fortdauer der westlichen, im ganzen aber unbekannten Witterung rechnen muß. Von der Küste des Tiefs wird auch zu uns wieder fäulter Luft vordringen, so daß sich nach verhältnißmäßig Unbeständigkeit wieder Unbeständigkeit durchziehen wird.

Witterungsauslässe bis Freitagabend: Vielstark bewölkt und meist bewölkt sowie teilweise Niederschlag (im Gebirge Schnee), Temperaturen wenig geändert; Winde aus Nord bis Ost.

Eier u. Butter
führt
P. Lehr
junge bayer.
Gänse
500 g RM. **1.15**
Suppenhühner
500 g RM. **1.00**
Bestellungen für Weihnachten erbitten in meinen Verkaufsstellen:
Ellenbogengasse 4
Moritzstraße 13
Michelsberg 32
Wellritzstraße 51
Telefon 27138

Schreibtisch 150x75 cm RM. 78.—
Schreibmaschinentische von RM. 17.— an
Federstühl 28.— Solider Bürostuhl 6.50
Koch am Eck
Fernruf 26440

Puppenklinik
B. Eske, Wellritzstraße 24

Ludwig Kichl
Kristall- und Porzellanhaus
Wiesbaden, Wilhelmstr. 40
Das Fachgeschäft der guten Qualitäten auch für den schmalen Geldbeutel!

Werbedrucke
originell u. wirkungsvoll, übersichtlich gegliedert und sauber gedruckt, liefern preiswert und flott die
LSCHULLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT
LANGGASSE 11 • TELEFON 6021

Der neue KALENDER
muß jetzt beschafft werden!
Sehen Sie sich meine reiche Auswahl an!
Papier-Hack
am Luisenplatz
Ecke Rheinstr. 41 Ruf 273 20

Tüchtige Vertreter
haben Sie in Gießen-Wiesbaden und den benachbarten Gebieten durch eine Anzahl in „Wiesbadener Tagblatt“, der in Gießen-Wiesbaden am meisten verbreiteten Tageszeitung.

Einige anbrachte zu verkaufen
Sten
und **Herde**
zu verkaufen.
Jacob Volt
Schützengasse 2

SCALA

Heute und morgen bleibt unser Theater geschlossen.

Sonntag, 18. u. Sonntag, 19. Dezember das vollständig neue

Weltstadt-Programm

10 Varieté-Attraktionen von denen Wiesbaden sprechen wird!

Beachten Sie die morgige Anzeige!

Preiswert
mundend und befähigend ist

Schwanke's
rheinfelder

Weißwein
aus Familienbelk.

36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55

Rotwein
aus Familienbelk.

36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55

Moselwein
aus Familienbelk.

36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55

Deutscher Schaumwein
aus Familienbelk.

36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55
36er Goldweimer W. 70 Fl. 55

Kaffee
Probieren Sie

Schwanke's
Orig.-Costarica

Sie werden ihn stets bevorzugen.

125 g 60 Pf.

Weiterhin empfehlenswert:

125 g 50 55 und 20 Pf.

Selbst die 46 Pf. ist rein.

Sorte 125 g 50 55 und 20 Pf.

Sorte 125 g 50 55 und 20 Pf.

Sorte 125 g 50 55 und 20 Pf.

Schwante nach.
Schwab. Str. 59, Tel. 27414.

Vater und Mutter

Tag für Tag sieht Vater Krause Ernst und sorgsam zu Hause

Mutter Krause spricht: Ach, Vater! Heute gehen wir ins Theater

Alles Kümmer ist vorbei Jähel um das Haus

Der große Lustspiel-Erfolg

Das Hahnen-Ei im Residenz-Theater

Nächste Aufführungen:

Heute Donnerstag, 16. Dez., Samstag, 18. Dez.
Sonntag, den 19. Dez., Dienstag, den 21. Dez.

Samstag, 18., Sonntag, 19. u. Mittwoch, 22. Dez.
nachmittags 3 1/2 Uhr

Vorstellung für Groß und Klein:

Max und Moritz

Sieben lustige Bubenstreiche nach Wilhelm Busch

Preise: 0.30 bis 1.30 RM.

Hermann Speelmans

Sherlock Holmes

„Die graue Dame“

Ein fesselnder Kriminalfilm.
Sensation - Spannung - Kampf
Die Geschichte eines gestohlenen Dokuments.
Tolle Geheimnisse um Mister Ward.

Wer ist „Die graue Dame“?

Ab heute Donnerstag!

Film-Palast

Wo. 4.00 6.15 8.30 Uhr
50 75 1.00 1.25 1.50 2.00

LD JUNG
GLAS
JUNG
KRISTALL
JUNG
KERAMIK
JUNG
STEINGUT

kaufen Sie stets gut im Fachgeschäft für Haus- u. Küchengeräte Glas und Porzellan.

JUNG
durchgehend geöffnet
Kirchgasse 47

Eine Anzahl Nähmaschinen
fabrikneu, versenk. m. Holzgestell durch Transport u. Lagerwechsel zerkratzt zu

wesentlich herabgesetzten Preisen abzugeben.

Auch Ratenzahlung gestattet

Zimmermann & Co.
Wiesbaden, Mauritiusstraße 1
Das große Fachgeschäft für Nähmaschinen u. Fahrräder

Likör
das beliebte Geschenk!

1/2 Fl. 2.90 1/2 Fl. 1.60

Jede Geschmacksrichtung! Zuverlässige Qualität!

Markenliköre wie:

Gilka - Kantorowicz
Bardinet - Rückforth
Mampe - Ettaler

Weinbrand

Verschnitt 1/2 Fl. 2.20 1/2 Fl. 1.20
Weinbrand*** 1/2 Fl. 2.50 1/2 Fl. 1.50
Rotstern 1/2 Fl. 3.10 1/2 Fl. 1.70
Hausmarke 1/2 Fl. 3.55 1/2 Fl. 2.00
Edelbrand 1/2 Fl. 4.30 1/2 Fl. 2.40
Merlin 1/2 Fl. 4.90 1/2 Fl. 2.65

Rum + Appak

Weiße Wein 1 Liter von 70 S. an
Rotwein 1 Liter von 75 S. an

Süßwein sehr preiswert!

Preise ohne Glas - 3% Rabatt

Bitte verlangen Sie unsere ausführliche Weinpreisliste

Alexi **Jünke**
Michelsberg 9 Kals-Friedr.-Ring 30

Weihnacht naht!

Immer näher rückt das Fest. Über Nacht ist es da und dann heißt es, alle Herzen zum Fest zu beglücken. Wünsche gibt es überall zu erfüllen - und sie alle zu erfüllen, ist nicht immer leicht!

Wer jetzt mit guten Ratschlägen kommt, hat den meisten Erfolg! Nutzen Sie als Geschäftsmann die Tage vor dem Feste aus und inserieren Sie täglich im „Wiesbadener Tagblatt“

PLANVOLLE WERBUNG SCHAFFT GRÖßERE UMSÄTZE

Weihnacht naht!

Immer näher rückt das Fest. Über Nacht ist es da und dann heißt es, alle Herzen zum Fest zu beglücken. Wünsche gibt es überall zu erfüllen - und sie alle zu erfüllen, ist nicht immer leicht!

Wer jetzt mit guten Ratschlägen kommt, hat den meisten Erfolg! Nutzen Sie als Geschäftsmann die Tage vor dem Feste aus und inserieren Sie täglich im „Wiesbadener Tagblatt“

PLANVOLLE WERBUNG SCHAFFT GRÖßERE UMSÄTZE

Weihnachten haben Sie Besuch!
Sie brauchen Porzellan!

grobmasse Porzellan Vorhalbkugeln Preise bei

Kaffee-Service
15 Teile . . . 7.50
27 Teile . . . 13.75

Spiele-Service
23 Teile . . . 22.50

Knapp
Ecke Moritz- und Gerichstraße

Kantel
statt Saum, spart Arbeit und schmückt. Sie können dadurch mit geringen Mitteln aus geeigneten Stoffabschnitten Schals, Deckchen, Taschentücher, Frisierjacken usw. herstellen, die viel Freude bereiten. Muster zeigt Ihnen

Plisse-Groon
Michelsberg 12

Besuchskarten
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

Teljahlung
UHREN SCHMUCK

fw. Stöcher
WIESBADEN WEBERGASSE 52

Kognakschütz

Qualitäts Spirituosen

als Festgeschenke in großer Auswahl für jeden Geschmack!

Weinbrände, Edel-Liköre
Jamaika-Rum, Batavia-Arrak sowie Rot- und Weißweine

Hubert Schütz & Co.
Kaiser-Friedrich-Ring 70 • Fernsprecher 26331
Weinbrenner und Likörfabrik
In vielen Geschäften erhältlich!

Ein aufmerksames Geschenk zum Weihnachtsfest

mit dem Sie Ihre Lieben überraschen und viel Freude auslösen werden, ist die Vergrößerung eines Porträts oder eines Erinnerungsbildes. Bringen Sie uns eine solche Aufnahme. Wir vergrößern sie auf jedes gewünschte Format unter Verwendung besten Markenpapiers. Durch einen schönen passenden Rahmen wird das Bild eindrucksvoll gestaltet und so ein recht sinniges Weihnachtsgeschenk.

BESIER für Kino Projektion
Kirchgasse 18, Ecke Luisenstraße

Seefische
vom preiswerten Konsumfisch bis zur hochklassigen Qualitäts-Ware

Flußfische
la Stockfisch
Seemuschein
Saffige
Räucherfische
zarte, milde
Fischmarinaden
auserlesene
Fischkonserven
sowie jeglicher übrige
Fischbedarf
steht gut und billig

Fischhaus Johann

Wolter
Fachgeschäft seit 1886
Fischhalle Ellenbogengasse 12
Fernruf 27453

Für Hl. Abend und die Feiertage:
Lebende Weihnachts-Karpfen
in all. Größen, gar, reischmeckend
Für den Gabentisch stets begehrt auserlesene delikate
Fischkonserven
Feinmarinaden
Feine Rauchaale
in allen Größen
Punkt. Versand in alle Stadtteile
Aufträge frühzeitig erbeten

Reichsfender Frankfurt.
Freitag, den 17. Dezember 1937.

6.00 Volant, Karmeliten, Gmünd, 6.30
Konzert, 7.00 Karmeliten, 8.00 Zeit. Welter,
Hand, 8.05 Welter, und Schenker, 8.10
Konzert, 8.30 Welter, 10.00 Schenker,
10.30 Hausfrau, 10.45 Welter, 11.00 Welter,
11.15 Welter, 11.30 Welter, 11.45 Welter,
12.00 Welter, 12.15 Welter, 12.30 Welter,
12.45 Welter, 13.00 Welter, 13.15 Welter,
13.30 Welter, 13.45 Welter, 14.00 Welter,
14.15 Welter, 14.30 Welter, 14.45 Welter,
15.00 Welter, 15.15 Welter, 15.30 Welter,
15.45 Welter, 16.00 Welter, 16.15 Welter,
16.30 Welter, 16.45 Welter, 17.00 Welter,
17.15 Welter, 17.30 Welter, 17.45 Welter,
18.00 Welter, 18.15 Welter, 18.30 Welter,
18.45 Welter, 19.00 Welter, 19.15 Welter,
19.30 Welter, 19.45 Welter, 20.00 Welter,
20.15 Welter, 20.30 Welter, 20.45 Welter,
21.00 Welter, 21.15 Welter, 21.30 Welter,
21.45 Welter, 22.00 Welter, 22.15 Welter,
22.30 Welter, 22.45 Welter, 23.00 Welter,
23.15 Welter, 23.30 Welter, 23.45 Welter,
24.00 Welter.

Sport und Spiel.

Statt Hege Verständnis.

Amerikas Leichtathleten kommen nach Berlin.

Mahoneys Startverbot aufgehoben.

Der Vorstand der amerikanischen Amateur-Athleten Union hat in seiner letzten Sitzung auf Vorschlag des Generalsekretärs Dan Ferris beschlossen, die sportlichen Beziehungen mit Deutschland wieder aufzunehmen. Der Antrag wurde mit überwältigender Stimmmehrheit angenommen und bedeutet nachträglich eine sehr schwere Niederlage für den abgetretenen Präsidenten Mahoney und seinen Anhang, die bereits im Vorjahre ein erfolgloses Kettstreichen gegen die Teilnahme der USA. an den Olympischen Spielen in Berlin angestiftet hatten.

Der Vorschlag von Dan Ferris wurde in erster Linie von dem Ehrenpräsidenten des deutsch-amerikanischen Sports, Dietrich Fortmann, und dem Vorstandsmitglied Major Patrick Walsh, sowie dem neuen an Stelle Mahoneys gewählten Präsidenten der AAU, Hoyt, mit allen Kräften unterstützt. Dan Ferris betonte in einer Unterredung mit dem New Yorker Vertreter des DFB, Sportdirektor, daß die neue Führung des amerikanischen Amateursports großen Wert darauf lege, mit allen Ländern, hauptsächlich aber mit Deutschland, gute und freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten und zu pflegen. Damit hat das in diesem Jahr von Mahoney für die amerikanischen Leichtathleten ausgesprochene Verbot, in Deutschland zu starten, eine scharfe Verrückung gefunden.

Dan Ferris teilte weiter mit, daß die AAU. im nächsten Jahr eine zahlenmäßig sehr große und starke Mannschaft nach der alten Welt entsenden wird. Aus diesem Grunde ist geplant, die stets in der ersten Hälfte des Monats Juli veranstalteten nationalen Meisterschaften um eine Woche vorzuziehen. Gemeinsam mit der gesamten amerikanischen Sportwelt erwartete der neue AAU-Vorstand, daß die Führung der deutschen Leichtathletik die ausgedehnte Freundschaft

hand annehmen wird und mau hofft auf ein Zustandekommen des großen Kampfes Europa — USA. im Olympia-Stadion zu Berlin.

Europa — USA. der Leichtathleten.

Der deutsche Leichtathletikführer, Dr. Ritter von Hall, hatte in diesem Sommer den Plan aufgestellt, im nächsten Jahre nach den Europameisterschaften in Paris einen Leichtathletik-Kampfs Europa — USA. im Berliner Olympia-Stadion zu veranstalten. Der durch Mahoney wenige Wochen später in Milwaukee herbeigeführte unwürdige Beschluß eines Startverbotes der amerikanischen Leichtathleten in Deutschland hat die Verhandlungen nicht weiter kommen lassen. Nachdem nun die neue Führung der AAU. mittelschwer und die Maßnahmen ihres früheren Präsidenten mit Deutschland verlobt, hat der Hallen Dr. v. Hall wieder greifbare Gestalt angenommen. Dies um so mehr, als die Amerikaner selbst einen Kampf gegen Europa in Berlin als äußeres Zeichen des Friedensschlusses mit Deutschland wünschen. Es war damals beabsichtigt, die Begegnung Europa — USA. acht Tage nach dem vom 2. bis 4. September in Paris angestiegenen Europameisterschaften in Berlin zu veranstalten.

Aller Voraussicht nach werden jeweils die zwei besten der Europameisterschaften in die Mannschaft der alten Welt gelangen. Mit Ausnahme des Zehnkampfes werden wohl sämtliche olympischen Wettbewerbe durchgeführt. Im Hinblick auf die XII. Olympischen Spiele 1940 in Tokio muß das im nächsten Jahr in der deutschen Reichshauptstadt bevorstehende große sportliche Ereignis als eine Kraftprobe ersten Ranges betrachtet werden, die aber in erster Linie den Zweck erfüllen soll, alle Gegensätze zwischen den Nationen zu überbrücken.

KV. Waldstraße in Belgien.

Die deutschen Farben ehrenvoll vertreten.

Der Radfahr-Berein Waldstraße Wiesbaden wollte mit seinen Radfahrern und Radballspielern (Baum, Steiger/Bertram) vier Tage in Belgien und beteiligte sich am Radballturnier und Sportfest des Klubs „na Arbeit“ Gent. Am Samstagabend fand ein wohlorganisierter Sportfest im Prachtlokal „de Kornoeloen“ zu Gent. Das ausverkaufte Haus spendete bei der Begrüßung den deutschen Fahrern herzlichen Beifall. Nach einigen Reizendebietungen belgischer Mannschaften, die bewiesen, daß auch dort der Radball allmählich Fuß faßt, führen die Fahrer des KV. Waldstraße unter nicht endenlosem Jubel ihren vier bekannten Radfahrer Baum, Steiger, Baum, Steiger als humoristischer Einzelkämpfer. Steiger als Einzelkämpfer. Steiger konnte keine Kunst bereits zeigen, auf der Fahrt in der Halle zu Herbsthalben, wo belgische Jolbeante das Einrad nicht als Sportgerät gelten lassen wollten. Erst als Steiger seine Kunst in der Praxis demonstrierte, war man von dem sonderbaren Sportgerät überzeugt.

Den Höhepunkt des Sportfestes bildeten die Radballkämpfe. Die belgischen Meister (Kogge/de Bos) schlugen die zweite belgische Garnitur (Baum, Steiger/Bertram) vier Tage in Belgien und beteiligte sich am Radballturnier und Sportfest des Klubs „na Arbeit“ Gent. Am Samstagabend fand ein wohlorganisierter Sportfest im Prachtlokal „de Kornoeloen“ zu Gent. Das ausverkaufte Haus spendete bei der Begrüßung den deutschen Fahrern herzlichen Beifall. Nach einigen Reizendebietungen belgischer Mannschaften, die bewiesen, daß auch dort der Radball allmählich Fuß faßt, führen die Fahrer des KV. Waldstraße unter nicht endenlosem Jubel ihren vier bekannten Radfahrer Baum, Steiger, Baum, Steiger als humoristischer Einzelkämpfer. Steiger als Einzelkämpfer. Steiger konnte keine Kunst bereits zeigen, auf der Fahrt in der Halle zu Herbsthalben, wo belgische Jolbeante das Einrad nicht als Sportgerät gelten lassen wollten. Erst als Steiger seine Kunst in der Praxis demonstrierte, war man von dem sonderbaren Sportgerät überzeugt.

Im Punkte und Meisterschaft.

Am Sonntag beginnen nun auch die Kreisspiele der Radballer und zwar handelt es sich hier um die Mannschaften der Gruppe I. Die Spiele der Gruppe II beginnen nach den Feiertagen am 9. Januar. In der Gruppe I stehen sich folgende Mannschaften gegenüber: A. Koths / Senf (Koth-SB.), „Früh auf“ Erbenheim mit zwei Mannschaften, 1900 Bierstadt mit Seuburger/Bierdrauer und Stein/Schmidt. In der I. Jugendgruppe fehlen noch die Namen von Erbenheim; Post tritt mit Rotherdt/Bertram, und 1900 Bierstadt mit Mai/Hildebrand, Komeis/Pötner und Brand/Schüttler an. Die Begegnung beweist, daß man es mit den besten Mannschaften des Kreises in beiden Klassen zu tun hat und daher der Verlauf dieser Kämpfe ganz offen ist.

Auf den Regelfahnen.

Vereinskämpfe des Vereins Wiesbadener Regler (E. R.).

Ohne Überraschungen ging es auch bei den Sportlegern nicht ab, denn der Tabellenführer Catena I holperte beinahe über seine 2. Mannschaft, die Differenz hat äußerst knapp aus. Es fanden sich in den Dreier-Mannschafts-

kämpfen gegenüber: Liga-Klasse: DKG. 1900 I traf in A.S.R. I auf einen Gegner, der dem Tabellenführer schwer zu schaffen machte. A.S.R. I am durch Werner und Marx in Führung. Die Starter Weber-DKB. und Damm-A.S.R. lagen auf gleicher Höhe. A.S.R. hatte noch einen Vorsprung von 12 Holz, da legte aber H. Weber auf Wärmern, daß er immer noch über ein respektables Können verfüge, denn er schaffte hier 147 Holz und einseitig in die Rollen 279 Holz, insgesamt 426 Holz, womit er sich als Drittbester in die Leistungstabelle eintrug. Weber verhalf seiner Mannschaft Sieg und Punkte mit 1161/1152 Holz. — Rheingold traf gegen Keuner/Kolb I in härtester Begegnung an und gewann verdient mit 1182/1112 Holz. — Ein interessantes Treffen gestalteten die 1. und 2. Mannschaft von Catena. Die 2. Mannschaft kam durch Altmeyer A. Kraft, der mit 404 Holz sehr gutes Können bewies, gut in Fahrt, aber sein Radfahrer büßte den Vorsprung gegen Weyer ein, wodurch die „Eier“ knapp in Führung kam; Franke legte nochmals 149 Holz für die 2. Mannschaft vor, aber Barth konnte doch knapp mit 14 Holz mehr, Sieg und Punkte für die 1. Mannschaft retten (1138/1124 Holz).

A-Klasse: Die Sensation war hier, daß Haarschärf von Neuling Tannus III übertrumpft wurde. A. Schulz, als Bester seiner Mannschaft, brachte Haarschärf mit 404 Holz in Führung (Schulz war viermal hinter einander „alle Reue“), aber bald dem aus Tannus sorgte durch entsprechende Leistung, daß Haarschärf nicht zu weit ausriß. Den besten Starter hatte Tannus in A. Kraft, der 407 Holz erzielte, wodurch er seine Mannschaft mit 29 Holz mehr die Führung erkaufte, die von Neumacher nicht nur gehalten, sondern zu einem eindrucksvollen Sieg ausgewertet wurde (1166/1098 Holz). Tannus III bleibt weiterhin ungeschlagen. D.K.G. 1900 (2. M.) traf in A.S.R. (2. M.) auf einen jähren Gegner. Förster eröffnete mit 411 Holz, aber Marx-A.S.R. sorgte mit 403 Holz, daß der Unterschied nicht zu groß wurde. Allein der Vorsprung konnte für den Sieg von D.K.G. II mit 1148/1112 Holz. Ein ausgezeichnetes Treffen lieferten die beiden Gruppen II und III des Palisat. S.B. Sieg für Gruppe III mit 1016/1000 Holz.

Schachnachrichten.

Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft.

Die 6. Runde im Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft endete mit einer großen Überraschung. Angermann, der allgemein als Favorit des Turniers gilt, mußte sich von Henning, der mit diesem Siege erneut seine derzeitige gute Form bezeugte, eine schwerwiegende Niederlage gefallen lassen. Henning hatte die zügige russische Partie stets in der Hand und siegte verdient im Endkampf, nachdem er durch erzwungenen Abtausch klare Gewinnstellung erlangt hatte. Damit ist die Lage in der I. Klasse wieder völlig offen geworden. Nur Dammertmuth, der sich wider Erwarten von Dr. Schuppen schlagen ließ, ist etwas zurückgefallen.

In der 2. Klasse behauptete sich Gradual durch einen überlegenen Sieg über den zwei Figuren einstellenden Dörner weiterhin an zweiter Stelle. Auch Schmidt konnte seine Position hinter Gradual halten; in einem beiderseits ausgezeichnet behandelten Damengambit triumphierte er über Korthaus auf Grund besserer Endspiels. Klein zeigte sich von seiner besten Seite und landete Wagner in einer zügigen französischen Partie im Mittelspiel einen Vaufer und damit auch den umstrittenen Zähler ab.

Zwei neue Partien ihrer Spinnreiter meldet die 3. Klasse. Es ist noch nicht zuviel gesagt, wenn man Henn und Krause schon jetzt 2. Klasse fürspricht. In ihrer derzeitigen Form liefern sie sich ihnen wohl kaum jemand den Aufstieg freitig machen können. Wunderbar, wie denn die Schwächen von Botta in einer italienischen Partie zu unüberwindlichen Angriff ausreichte, um durch elegante Kombination im 23. Zuge die Dame zu opfern. Gut auch die Behandlung des Abingambits durch Krause.

„Ein Volk in Leibesübungen.“

Im Punkt 21 des Parteiprogramms, in seinem Buche „Mein Kampf“, sowie in zahlreichen Reden hat der Führer die Wichtigkeit und Notwendigkeit der körperlichen Erziehung und Erziehung herausgestellt.

Leibesübung ist heute nicht mehr Sache eines einzelnen, eines Vereines oder Verbandes, sondern eine Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes und Staates; sie ist die Schlüsselstellung der Jugendberziehung und einer der wesentlichsten Faktoren zur Erziehung und Züchtung eines neuen deutschen Volkes.

Erf vor wenigen Wochen hat der Führer die Durchführung des großen deutschen Turn- und Sportfestes 1938 in Breslau beschlossen und die Einrichtung aller Stellen der Partei und des Staates angeordnet. Träger dieser großen Veranstaltung ist der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, der nach dem Willen des Führers hohe volkspolitische Aufgaben zu erfüllen hat.

Ich erwarte daher von allen politischen Parteimitgliedern sowie den Gliederungen der Partei und den angeschlossenen Verbänden des Gauces Heilen-Kassau, daß sie die Arbeit des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in jeder Beziehung tatkräftig unterstützen und vor allen Dingen selbst mitwirken, daß der Gedanke der nationalsozialistischen „politischen Leibeserziehung“ immer weitere Kreise der Bevölkerung erfährt, damit wir nach dem Willen des Führers „Ein Volk in Leibesübungen“ werden, wobei erste Voraussetzung ist die „Einigkeit“ der sporttreibenden Kräfte.

Heil Hitler!

(gez.) Sprenger, Gauleiter Heilen-Kassau, Reichstatthalter in Heilen.

Sport-Rundschau.

Sonja Henie mietete den Madison-Square-Garden.

Amerikanischen Meinungen zufolge hat Sonja Henie den berühmten New Yorker Madison-Square-Garden, in dem dieser Tage Max Schmeling den Amerikaner Harry Thomas t. o. schlug und die Deutschen Kilian/Sopel im 10. Sechsjährigen gewonnen, gemietet, um dort im Januar Eisportveranstaltungen in eigener Regie zu veranstalten. Sie will dazu eine 60 Köpfe starke Kunstläufertruppe aus Hollywood, sowie ihren Regisseur mitbringen, der die Eisrevue verfilmen soll.

Württembergers Amateurbörse schlugen Baden auch im Riddkamp. Ergebnis 12:4. Im süddeutschen Bogturnier führt nunmehr Bayern mit 8:4 P. vor Württemberg (7:3), Südwert (5:3) und Baden mit 0:10 Punkten.

In vier Bezirke aufgeteilt wurde im Zuge der Neuorientierung des Verbandes Deutscher Kaufmänner dessen Verbandsgebiet. Dabei umfaßt der Bezirk Süd (Leitung E. Schneider, München) die Gauen Baden, Württemberg und Bayern, während Heilen und Südwert mit Westfalen und Niederrhein dem Bezirk West zugeteilt wurden.

28 Meldungen gingen bis zum Kennungsschluß für das nächstjährige „Braune Band von Deutschland“ ein.

Rom Böhnerlich des Sportsmanes.

* „Weisende und werdende Schilder im deutschen Kraftverkehr.“ Rom Kraftfahr-Standpunkte aus dargestellt von Walter Oswald. Mit einem Anhang von zugehörigen Texten, von Gelehen, Notierungen usw. (Grandsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 1937.) Wenn der Verfasser die schwierige Angelegenheit der weisenden und werdenden Schilder an den deutschen Straßen vom Kraftfahr-Standpunkte aus darstellt, meint er damit, seinen Sonderpunkt einnehmen, weil das wichtigste im Dritten Reich sich manifestiert. Der deutsche Mensch der Zukunft ist Kraftfahrer, Schenheiten in Deutschland dürfen nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit für irgendwelche Kenner demüht werden, sondern gehören der Allgemeinheit, insbesondere also auch den Kraftfahrern. Darum ist es nach Meinung des Verfassers nötig, reichseinheitlich die Weisung durch Schilder zu regeln, während er umgekehrt die Werbung nach Möglichkeit von den deutschen Straßen wegzuweisen sehen möchte. Wichtig und eilig erscheint dem Verfasser vor allem eine Reichseinheitlichkeit, welche ebensowohl einen Schilder- und Schilderturn überflüssig macht, wie die Verhinderung unseres schönen Deutschlands durch ungeschickte Weisung, gar Werbung aller Art unmöglich macht.

der Siebeler im 36. Zuge zur Aufgabe zwang. — Das war unbedeutendes Glück, Kroeber, dieses Matt im 36. Zuge! Bill hatte nach Gewinn eines Züglers in der holländischen Partie das wesentlich bessere Spiel und hätte die Mattdrohung leben müssen. Vollkommen in Ordnung dagegen geht der Vantagen von Krumreich gegen Grant.

Jan. 1938: auch in der 4. Klasse! Angermanns Sieg über den Tabellenführer Kuhnau war auf Grund des schon vorgetragenen Angriffs durchaus verdient. Nett und vielversprechend auch die Ideen, die A. Schubert gegen Schumann zum Erfolge verhalfen. Ob Kolling, der 83 Züge benötigte, um Hermes niederzulegen, seine führende Position noch lange weit behaupten können? S. Schubert und A. Schubert werden nach manche Erfahrung sammeln müssen, ehe es zu Siegen über Gebauer und Gödel langen wird.

Stand nach der 6. Runde:

Klasse I: 1. Angermann 3 P. (1 Verlustp.), 2. und 3. Beder und Henning je 2 P. (1), 4. Dammertmuth 1 P. (2), 5. Dr. Schuppen 1 (3).

Klasse II: 1. Eberhardt 5 P. (0), 2. Gradual 4½ (1½), 3. Schmidt 3½ (2½), 4. und 5. Klein und Kriegl je 3 (2), 6. Schramme 2½ (2½), 7. Korthaus 2 (3), 8. Wagner 2 (4), 9. Sed 1½ (2½), 10. Groß 1 (3), 11. Dör 0 (5).

Klasse III: 1. Meann 6 (1), 2. Krause 5 (1), 3. Zill 3 (1), 4. Botta 3 (2), 5. Kroeber 3 (3), 6. Krumreich 2½ (1½), 7. Siebeler 2½ (3½), 8. und 9. Grant und Seel je 2 (3), 10. Henning 1 (3), 11. und 12. Groß und; Eghernach je 0 (4).

Klasse IV: 1. Kuhnau 4½ (1½), 2. Kolling 4 (0), 3. A. Schubert 4 (1), 4. Braun 3 (2), 5. Gebauer 3 (3), 6. und 7. Angermann und Hermann je 2 (2), 8. Hermes 2 (4), 9. Schumann 1½ (2½), 10. Gödel 1 (2), 11. und 12. A. Schubert und S. Schubert je 1 (3).

Jene hübsche junge Frau

die gestern in der Seifenhandlung „Schwarz-Weiß“-Waschmittel kaufte, ist eine der vielen überzeugten Hausfrauen, die sich die Arbeit mit den bewährten „Schwarz-Weiß“-Erzeugnissen erleichtern! Denn alle „Schwarz-Weiß“-Fabrikate sind nämlich die richtigen Haushaltshilfen für Wäsche, Küche und Haus, mit denen man wirklich viel Zeit spart!



P. JOS. MÜBS • GIESSEN/LAHN



Das richtige Weihnachtsgeschenk
eine
TRIUMPH
Elektronenmaschine

Hansa Bürobedarf
Dietz & Co.
Bahnhofstraße 13
Ruf 249 92



Höhensonnen und Bestrahlungsapparate jeder Art

Original Hanau

Quarza-Donna

Olympia-Sonnen

Ultrair-Lampen

Albertus-Lampen

Osram-Vitalux-Lampen

Sollux-Lampen

Ultrarot-Strahler

durch Freissenkung ein beliebes

Weihnachtsgeschenk

Auskunft erteilt die autorisierte Verkaufsstelle

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Auf Wunsch auch bequeme Ratenzahlung

Schenken Sie gute Laune!

Zur Stärkung und Anregung ist ein Fläschchen Weinbrand, Sekt, Wein und Likör jedem willkommen. Ich möchte Ihnen behilflich sein für die Dame etwas feuchlich-mildes; für den Herrn einen kräftig-männlichen Tropfen zu wählen. Bitte besuchen Sie mich recht bald, oder wünschen Sie meine Preisliste!

Spirituosen:

Weinbrand-Verschnitt II	Fl. 2,10
Weinbrand-Verschnitt I	2,50
Reiner Weinbrand Hausmarke	2,80
Weinbrand „Extra“	3,50
Weinbrand Rotsiegel	4,00
Zilli's Gemischter, halbsüß	2,00
Feiner Kümmel	2,00
Eierweinbrand	4,00
Zwetschenwasser, Kirschwasser, Steinhäger, Dauborner, Liköre und viele Schnäpse in großer Auswahl.	

Weißweine:

1936er Engelstädter Mittelweg (Rheinhausen)	Fl. 0,60
1935er Elshelmer Berg (Rheinhausen)	0,70
1936er Niedersaulheimer Westenberg (Rheinhausen)	0,70
1935er Elshelmer Berg, natur (Rheinhausen)	0,80
1935er Schwabenheimer Steinacker (Rheinhausen)	0,90
1936er Steger Riesling (Mittelrhein)	1,00
1936er Binger Rosengarten (Rheinhausen)	1,10
1936er Rüdesheimer (Rheingau)	1,10
1934er Necker Rosenberg (Mosel)	1,20
1934er Hattenheimer Hinterhaus, natur (Rheingau)	1,20
1936er Winkeler Honigberg (Rheingau)	1,30
1936er Zeller Schwarze Katz (Mosel)	1,30
1934er Hallgartener Mehrhölzchen, Riesling, Spätl.	1,40

Rotweine:

1935er Niedersaulheimer Rotwein (Rheinhausen)	0,70
1936er Ungsteiner (Pfalz)	0,80
1936er Deidesheimer (Pfalz)	0,90
1936er Oberingelheimer Rheinhöhe (Rheinhausen)	1,00
1936er Walporzheimer Ahrburgunder (Ahr)	1,20
1935er Oberingelheimer a.d.J.v. Opelschen Weing.	1,30
1934er Chile Rotwein Campeonato	1,40
1933er Utiel, feiner spanischer Tafelrotwein	1,50
1936er Walporzheimer Berg, Spätburgunder (Ahr)	1,40
1935er Walporzheimer Berg, Spätburgunder, natur (Ahr)	1,60
Weiß- u. Rotweine in Literfl. von 70 Pf. an lt. Sonderliste	
Sekt Fl. von 2,00 bis 4,50 — Südwine Fl. von 1,20 an	
Preise ohne Glas!	

Sie werden gut bedient bei

Wein-Zilli

dem Fachmann für gute Weine u. Spirituosen seit 1905

Schiersteiner Straße 11, Telefon 24942

Filialen: Weillritzstr. 17, Schwalbacher Str. 9

Ein Blick

in meine Schaufenster

Ein Staunen

über die reizenden preiswerten Sachen

Ein Gedanke:

Für Geschenke in Gold und Silber

Schwanefeldt

seit 1904

Post: Wilhelmstraße 2, Ecke

Rheinstraße (Omnibushaltestelle).

Ankauf und Tausch von Alt- und

Münzsilber, Algold und Schmuck.

Gemeindegewinnung Nr. II/26920.

Der kürzeste Weg zum Erfolg ist Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt.

Weihnachtskerzen

Karten 20, 24 u. 30 Stück .35

Kraft Boppel

Oranienstr. 12 Bismarckring 19

Bleichstr. 13 Weillritzstr. 16

Sterbefälle in Wiesbaden.

Selene Doven, geb. Diebel, Wwe.

64 Jahre, Retort 67.

Jakob Eller, 70 Jahre, Ball-

Witz, Marie, 68 J., Eisenhof-

straße 3.

Witz, Bille, 60 J., Adlerstr. 10.

Karoline Koch, geb. Schneider.

Wwe., Blauenstraße 10.

Friederike Schmidt, geb. Geiger.

Wwe., 60 Jahre, Erlenheimer

Straße 38.

Christina Krebs, 64 Jahre, Hell-

mundstraße 34.

Paula Gismann, geb. Schaller.

Wwe., 71 Jahre, Sonnen-

Atmen Sie sich gesund während Sie schlafen!

In 5 Minuten können Sie Ihr Schlafzimmer in ein

Heilluft-Inhalatorium

verwandeln und atmen somit die ganze Nacht die Heilgase ein.



Näheres bei

Stoss Nachf.
Taunusstraße 2

Praktische Weihnachtsgeschenke!

HÜTE-MÜTZEN

Herrenartikel in eigener Mützenmacherei bei

Schulgasse 5

"Kleinausgaben" geben schnell Jede Antwort auf der Stelle!

Statt Karten.

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Mutter

Frau Katharina Diel

zuteil wurden, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Joseph Diel

Kurt Diel.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1937.

Erbacher Str. 1

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen verschied unerwartet meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schlegelmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Emmert

geb. Kohl

im Alter von 58 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Gustav Emmert u. Kinder.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1937.

Sonnenberger Str. 82

Die Beerdigung findet am Samstag, 18. Dezember 1937, vormittags 10.30 Uhr von der Kapelle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Hausfrauen!

Jetzt bei dem schlechten Wetter empfehle ich Ihnen

Naßwäsche

gewaschen und zentrifugiert, fertig zum Aufhängen.

Großwäscherei Fischer, W.-Rambach

Gardinenspanneri — Spezialität Herrenstrickwäsche — Tel. 23380

Annahmen: Färberei Döring, Dotzheimer Straße 62, Oranien-

straße 16, Luxemburgplatz 3, Taunusstraße 26.

Färberei Capitain, Yorkstraße 17.



Sie freut sich

Sie hat das schönste Weihnachtsgeschenk. Weihnachten verlobt sie sich. Und damit es alle erfahren und sich viele mitfreuen, gibt sie ihre Verlobungs-Anzeige in unserem

WIESBADENER TAGBLATT

auf. Vergessen auch Sie nicht, rechtzeitig Ihre Verlobungs-Anzeige bei uns aufzugeben. Sie können Ihren Auftrag auch telefonisch erledigen.

UNSERE RUF-NUMMER IST 59631



Heilkräuter

zur Blutreinigung usw., hat Mühlenkamp über 200 Sorten auf Lager. Sie finden stets das richtige. Fragen Sie den Fachdrogisten

Mühlenkamp

Dotzheimer Str. 61

Husten Sie?

Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie!

Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel

Bahnhofstr. 13, Fernspr. 24944



Der Schaefer schenkt Weihnachtsgeschenke:

Nichts schöneres kann man schenken, als wahre Gemütlichkeit

der elegante Dreffing-Gown und der lanne Daustod, der vor allem den Etracis hat, schön und mollig zu sein — das sind wirklich Geschenke, die denjenigen aufkommen werden und für solche Geschenke findet man das Unauwöhnliche bei Schaefer.

Hausmäntel

aus Wolle, leicht aber doch

mollig warm . . . ab 39.50

Dressing-Gowns

aus Seide, elegante Streifen

und Musterungen . . . ab 35.—

Haus-Jacken

aus Wolle, in aparten

Farben . . . ab 19.50

Haus-Jacken

aus Seide, in eleganter

leichter Ausführung . . . ab 39.50

Hauschuhe

aus Leder, mit Etui, prak-

tisch für die Reise . . . 8.50



Schaefer

Das Haus das Sie anzieht

Wiesbaden/

Wilhelmstraße 11

In Opelbad/

Wilhelmstraße 30

